

PRESSE-INFORMATION

15.05.2023

Nachhaltig und fair: „Grüner Urlaub“ in Schleswig-Holstein

Kiel. Die Welt ist im Wandel, und so ist es auch die Reisebranche. Immer mehr Menschen ist es heutzutage ein Anliegen, sich nicht nur im Alltag umweltbewusst zu verhalten, sondern auch nachhaltig zu reisen. Auf die veränderten Bedürfnisse reagieren die Touristiker und richten ihre Angebote zunehmend nachhaltig aus. So gibt es auch in Schleswig-Holstein immer mehr Regionen sowie Unterkünfte, die sich im Bereich Nachhaltigkeit zertifizieren lassen, klimafreundliche Mobilitätsangebote ausbauen, naturnahe Freizeitangebote und Kulinarik mit regionalen Produkten in den Fokus nehmen. Die Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH gibt nachfolgend einen Überblick zu entsprechenden Angeboten im echten Norden.

NORDSEE

FÖHRgreen - für eine nachhaltige Zukunft der Insel

Ob bei einer Radtour oder ausgedehnten Spaziergängen über die Insel - auf Föhr dauert es nicht lange, bis man bei einem [FÖHRgreen](#) Partner vorbeikommt. Das sind Betriebe, Unterkünfte und Initiativen, die im Bereich Nachhaltigkeit verantwortungsvoll, also enkeltauglich, handeln: Manufakturen und gastronomische Betriebe, die ihre Produkte vor Ort herstellen und verkaufen und dabei auf lokale Rohstoffe und kurze Wege achten, zählen ebenso dazu wie energie- und umweltbewusste Unterkünfte und Veranstalter.

Seit fast drei Jahren können sich Föhrer Betriebe der Initiative FÖHRgreen anschließen und das Netzwerk wächst stetig weiter. Im Mittelpunkt steht der Erhalt der Insel nicht nur als Urlaubsort, sondern auch als Lebensraum für zukünftige Generationen. Sicht-, schmeck- und erlebbar wird das Engagement der Partnerbetriebe zum Beispiel entlang der Stempeltour [„green onerwai“](#).

Tierische Heidepflege auf Amrum

Hanna Zimmermann, Amrums Naturschutzkoordinatorin, hat sich unter anderem dem Thema Heidepflege auf der Insel angenommen. So betreiben Islandpferde jetzt Heidepflege auf [Amrum](#). Die Pferde stehen jedoch nicht dauerhaft auf den Flächen. Im Sommer werden sogenannte Weidepausen eingelegt, damit die Vegetation sich entwickeln kann und auch Heidebegleitkräuter keimen und blühen können.

Hanna Zimmermanns Job ist ein Pilotprojekt, mit finanzieller Unterstützung vom Land Schleswig-Holstein, und vieles von dem, was die studierte Landschaftsplanerin und -ökologin seit Sommer 2021 umsetzt, ebenfalls.

Im touristischen Entwicklungskonzept der Insel ist Nachhaltigkeit ein festes Thema. Amrum besteht zu fast 85 Prozent aus Naturschutzgebieten. Im Rahmen des Projekts treffen sich regelmäßig die Landwirte der Insel mit touristischen Akteuren und den drei Naturschutzverbänden, die jährlich rund 1.400 Führungen anbieten. Natur schützen, erhaltenswert gestalten und zu mehr Wertigkeit entwickeln sind die Kernaufgaben. Neben der Heide widmen sich die Einheimischen jedoch auch den artenreichen Wiesen auf dem Geestrücken und dem Grünland. Zudem lässt sich auf Amrum ein E-Mobil leihen, es gibt mittlerweile vier Ladestationen inselweit und einen Elektroshuttle zum Strand in Norddorf. Richtig grün ist auch die [„Bio-Düne“ in Wittdün](#), Amrums Biomarkt mit Vollsortiment.

Sylter Nachhaltigkeit unter einem Dach

Sylt hat in Sachen Nachhaltigkeit einiges zu bieten: In Beherbergung und Gastronomie, bei der Erzeugung von Produkten oder der Bereitstellung von Dienstleistungen agieren immer mehr insulare Betriebe nachhaltig und achtsam. Um diese Betriebe und ihr Angebot zu bündeln und sichtbar zu machen, gibt es auf der Insel die neue Dachmarke [„LEBENSWERT - Nachhaltiges Sylt“](#). Darin inbegriffen ist ein Nachhaltigkeitsiegel, dessen Vergabe auf einem klar definierten Kriterien- und Kontrollsystem beruht, das auf den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen basiert. Es soll nicht nur Klima- und Umweltschutz im Blick haben, sondern auch Werte wie Menschlichkeit, Achtsamkeit und Ehrlichkeit. Ziel ist es, den Konsumenten einen Überblick darüber zu verschaffen, wie und wo auf Sylt nachhaltig ausgerichtete Angebote gefunden werden können. Haben Betriebe den Einstieg in die Dachmarke geschafft, sind sie automatisch im insularen Buchungssystem und auf den Websites der Tourismusorganisationen auf einen Klick sichtbar und buchbar. Das Markenprogramm soll damit nicht nur nachhaltig agierende Betriebe präserter in der öffentlichen Wahrnehmung und Nachfrage machen, sondern auch deren insulare und regionale Vernetzung fördern und andere motivieren, nachzuziehen.

St. Peter-Ording Teil der Exzellenzinitiative Nachhaltige Reiseziele

Seit April 2023 ist die Tourismus-Zentrale St. Peter-Ording Teil der [„Exzellenzinitiative Nachhaltige Reiseziele“](#). In dieser Initiative haben sich bundesweit nachhaltigkeitsaktive Destinationen formiert, um an einem Strang zu ziehen und von anderen Pionieren zu lernen. Zudem fördert die Gemeinde ein einheitliches Mehrwegpfandsystem: Um die Nutzung für Kundschaft sowie Anbietender attraktiver zu gestalten, soll es möglichst viele RECUP-Stationen im Ort geben. Dafür leistet die Gemeinde für alle teilnehmenden Betriebe sogar eine Anschubfinanzierung.

Der Natur ganz nah bei den Nationalpark-Partnern

Im Jahr 2009 erklärte die UNESCO die einzigartige Naturlandschaft des Wattenmeers mit ihrer Artenvielfalt zum Weltnaturerbe. Die [Nationalpark-Partner](#) machen den Nationalpark Wattenmeer in Schleswig-Holstein für Gäste erlebbar. Sie verstehen sich als Botschaftende des Nationalparks, die gern bereit sind, ihr Wissen über den Nationalpark zu teilen. Die Bandbreite reicht von Hotels und Campingplätzen, Watt- und Gästeführungen, Fähren und Ausflugsschiffen, Gastronomie bis hin zu freizeittouristischen Attraktionen, die alle ein gemeinsames Ziel haben: Diese besondere Naturlandschaft zu schützen und zu erhalten und zugleich für Gäste erlebbar zu machen.

Nachhaltig zu Gast in Husum

Die [Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH](#) und die Stadt Husum sind wie auch verschiedene Leistungsträger in der Husumer Bucht „[Nationalpark-Partner](#)“. Zudem ist die Stadt Husum [Fairtrade-Town](#) und die Steuerungsgruppe wird bei der Kommunikation ihrer Aktivitäten regelmäßig auch von der Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH unterstützt.

Nordsee Congress, der Meeting & Convention Bereich der Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH, ist seit mehreren Jahren Unterstützer von „fairpflichtet“, dem Nachhaltigkeitskodex der Veranstaltungswirtschaft. Darüber hinaus ist die Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH seit 2021 in der Verbindung mit der Zertifizierung ServiceQualität Deutschland Stufe I auch mit der Nachhaltigkeitsqualifizierung TourCert Qualified ausgezeichnet, die die Themen Nachhaltigkeit und Corporate Responsibility berücksichtigt.

„de green steer“ auf Helgoland

Seit 2019 gibt es das Projekt „[de green steer](#)“ auf Helgoland, welches Betriebsstätten für nachhaltiges Wirtschaften und Leben der Insel auszeichnet. Zum einen möchte das Projekt unterschiedliche Akteure, die sich im Bereich Nachhaltigkeit engagieren, vernetzen.

Zum anderen verfolgt das Projekt das Ziel, besondere Herausforderungen an die Insel Helgoland aufzudecken, die es zu bewältigen gilt, um künftig als Insel noch nachhaltiger bestehen zu können. Gefördert wird das Projekt vom Helgoland Tourismus-Service. Aktuell sind über 50 Betriebsstätten beteiligt, Tendenz steigend.

Pellworm - in vielerlei Hinsicht grün!

[Pellworm](#) hat nicht nur grüne Deiche, die Insel ist auch energetisch grün. Immerhin produziert die Insel durch regenerative Energien im Schnitt sieben Mal mehr Strom, als im Jahr überhaupt benötigt wird. Klimaschutz ist ein großes Thema und so haben zahlreiche Einheimische bereits umfangreich investiert, um den CO₂-Fußabdruck der Unterkünfte aktiv zu verringern. Die Zertifizierung „Klimafreundliche Unterkunft“ wird an Unterkünfte

vergeben, die ihren Energieverbrauch regelmäßig dokumentieren und den verursachten CO₂-Abdruck vermeiden und/oder kompensieren. Momentan gibt es auf die Insel sieben Unterkünfte mit Zertifizierung.

Büsum jetzt mit TourCert-Auszeichnung

Mit dem Ziel, den Tourismus in Büsum weiterzuentwickeln und diesen mit einer nachhaltigen Ausrichtung zukunftsfähig zu gestalten, hat sich Büsum im vergangenen Jahr dazu entschieden, sich als Partner des nachhaltigen Reiseziels Dithmarschen auszeichnen zu lassen. Um die Synergien effektiv ausschöpfen zu können, möchte [Büsum](#) gemeinsam mit [Dithmarschen Tourismus e. V. \(DT e. V.\)](#) Partnerbetriebe aus Hotellerie, Gastronomie und Freizeiteinrichtungen im Kreis für die TourCert-Auszeichnung als Nachhaltigkeitspartner motivieren. Bis dato haben sich 45 Betriebe unterschiedlicher Branchen aus Dithmarschen als „Partnerbetrieb“ auszeichnen lassen. Neben der Tourismus Marketing Service Büsum GmbH (TMS Büsum), haben elf weitere Betriebe jetzt schon die Nachhaltigkeits-Auszeichnung erhalten.

ZWISCHEN DEN KÜSTEN

Ostseefjord Schlei - Vorreiterregion in Sachen Nachhaltigkeit

Die Urlaubsregion Ostseefjord Schlei hat sich im Februar 2018 durch das Unternehmen TourCert zum nachhaltigen Reiseziel zertifizieren lassen. Damit war die Schlei-Region das erste nachhaltige Reiseziel in Schleswig-Holstein. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen der Ostseefjord Schlei GmbH (OfS) und dem Naturpark Schlei e.V. sind in den vergangenen Jahren viele Projekte zum Thema Naturschutz umgesetzt worden. Diese Kooperation wurde 2021 mit dem zweiten Platz beim ADAC-Tourismspreis ausgezeichnet. Neben dem Naturschutz rückt auch der [aktive Klimaschutz](#) immer mehr in den Fokus. Da sich etwa fünf bis acht Prozent der Treibhausgasemissionen weltweit auf den Tourismus zurückführen lassen, hat sich die Ostseefjord Schlei GmbH dazu entschieden, für jede im Jahr 2022 über sie getätigte Buchung, einen Buchungseuro in ein Aufforstungsprojekt in Brodersby-Goltoft zu spenden. Eine Fläche von einem Hektar Land wird dadurch mit einem Laub- und Mischwald aus regionalen Bäumen aufgeforstet. Auch für das Jahr 2023 ist der Buchungseuro mit weiteren Projekten geplant.

Zudem hat die Ostseefjord Schlei GmbH eine Kampagne für mehr Miteinander ins Leben gerufen, um die soziale Nachhaltigkeit zu stärken. Unter dem Motto „[Du.Hier.Wir](#)“ wird das Miteinander zwischen Gästen und Einheimischen in hochfrequentierten Bereichen gestärkt. Verschiedene Maßnahmen erinnern die Gäste und Einheimischen an einen wertschätzenden Umgang miteinander sowie mit Natur und Umwelt. Ein naturverbundener und nachhaltiger Tourismus ist den Touristikern in der Region Ostseefjord Schlei wichtig. Entgegen diesem Ziel steht jedoch in manchen Gebieten ein schnelles Wachstum von Feriendomizilen. Da die Infrastruktur nicht die Möglichkeit hatte, mitzuwachsen, wurde das Konzept „Grenzen des Wachstums“ in Auftrag gegeben, welches aufzeigt, wie viele Betten

die einzelnen Teilregionen aufnehmen können, ohne die touristische Infrastruktur zu überlasten. Weitere Informationen: www.ostseefjordschlei.de/service/businessbereich

Eutin: Vom nachhaltigen Eutiner Stadtbecher bis zu kleinen Manufakturen

Grundsätzlich sind die Orte in der Holsteinischen Schweiz – Plön, Malente sowie Eutin – alle gut mit der Bahn zu erreichen und bieten reichlich Möglichkeiten, die Gegend mit dem Rad zu erkunden. So wird etwa Eutin für viele [Radtouren](#) als Startpunkt genutzt. Wer nicht mit eigenem Rad anreist, kann [Fahrräder oder E-Bikes](#) sowie seit letztem Jahr auch eine E-Lastenrad mieten. Eutins Gäste und Tagestouristen haben zudem die Möglichkeit, ihre Fahrräder sowie Gepäck in kostenlosen Fahrradboxen hinter der Tourist-Info abzustellen oder ihre elektronischen Geräte in Ladeschränken wieder aufzuladen. Auch beim Verkauf von Eutin Souvenirs wird in der Tourist-Info großer Wert auf qualitativ hochwertige Merchandise Artikel (plastikfreie Alternativen) und Fairtrade Produkte gelegt. Wer doch in Eutin und der näheren Umgebung lieber mit aber ohne eigenes Auto unterwegs sein möchte, kann das [Car-Sharing-Angebot "gOHolstein"](#) der Stadtwerke Eutin GmbH (SWE) nutzen und unbürokratisch eines der Fahrzeuge ausleihen.

Zudem gibt es seit letztem Jahr den Eutiner Stadtbecher: Mit Hilfe des neuen eigenen Mehrweg-Becher-Pfandsystems genießen Gäste der Eutiner Gastronomien ihre Heißgetränke wie gewohnt zum Mitnehmen – jedoch von nun an ganz ohne Mehrwegmüll und im Corporate Design der Eutiner Stadtmarke. Bisher machen bereits 14 Betriebe mit; in den Folgejahren ist eine Erweiterung des Pfandkonzeptes in Form verschiedener Bechergößen sowie Lösungen für Mahlzeiten denkbar. Einige Gastronomien wie beispielsweise die [Seeloge](#), das [tohuus](#), das [Kulturcafé Klausberger](#) oder auch der HOFLADEN & CAFÉ des [Campingplatzes Prinzenholz](#) verarbeiten oder bieten verstärkt regionale Produkte an.

Auch sind viele kleine Manufakturen in Eutin ansässig. Das Sortiment reicht von Wolle und Kleidung über [Schmuck](#), [Kerzen](#) und getöpferter [Gebrauchskeramik](#) bis hin zu regional produzierten Köstlichkeiten, [Bier](#), [Brände und Gin](#) sowie [Kaffee](#) und [Gebäckspezialitäten](#). Wer sich während seines Urlaubs in der Holsteinischen Schweiz auch noch ein Rad ganz nach seinen Bedürfnissen bauen lassen möchte, der ist in Eutin ebenfalls richtig. Ein ehemaliger Rennfahrer betreibt nämlich hier eine [Fahrrad-Manufaktur](#).

Naturnah campen und nachhaltig shoppen in Plön

Der mehrfach ausgezeichnete [Naturcampingplatz Spitzenort](#) bietet Campingfreunden idyllische Plätze mitten in der Natur. Wer auf und am Wasser aktiv werden möchte, findet hier ideale Bedingungen, denn der Platz ist von drei Seiten umgeben vom Plöner See. Der Campingplatz ist zudem mit dem ECO-Camping-Siegel ausgezeichnet.

Auch Shoppingfreunde werden in Sachen Nachhaltigkeit in Plön fündig, denn die Tourist Info Plön setzt auf [nachhaltige Produkte](#) und nutzt zum Beispiel für die Verpackung der Plöner Blumensamenmischung aus der Alten Schlossgärtnerei (Stockrose, Gartenmelde)

ausgediente Flyer. Auch für die Girlanden mit kleinen Papierschiffen werden die Flyer noch weiterverwertet. Aus Veranstaltungsbannern der letzten Jahre werden Strandtaschen hergestellt, plastikfrei und Ressourcen schonend.

Urlaub im grünen Stadthotel in Neumünster

In Neumünster erwartet Gäste eine genussvolle Zeit im [Hildebrandt's - Das grüne Stadthotel](#) im Zentrum von Neumünster. Seit Ende 2020 trägt das Haus das [GreenSign Nachhaltigkeitsiegel](#) Level 4. Das bedeutet, dass die Anforderungen an nachhaltiges Wirtschaften in hohem Maße durch das Hotel erfüllt sind. So verwendet der Küchenchef im Restaurant etwa Produkte aus dem hoteleigenen Garten, das Hotel verfügt über blühende Dächer und ist zudem als radsporthfreundliches Haus zertifiziert. Gäste können ihr E-Auto laden, sich Fahrräder ausleihen oder ihr eigenes Rad sicher in einer zugehörigen Fahrradgarage parken.

Hof erlebnisse genießen nahe Elmshorn

In Horst nahe Elmshorn liegt [Hof Dannwisch](#), ein besonderer Hof, der sich der biologisch-dynamischen Landwirtschaft nach Demeter-Richtlinien verschrieben hat. Wer Produkte von Hof Dannwisch einkauft, bekommt natürliche und frische Lebensmittel direkt aus der Region. Wie auf dem Hof gearbeitet wird, lässt sich bei Führungen, spontanen Besuchen auf dem Hof sowie verschiedensten Veranstaltungen hautnah erleben.

OSTSEE

Ins Landleben eintauchen auf Fehmarn

Auf Fehmarn kann man nicht nur gut Sonne tanken, hier lässt sich auch nachhaltiger Urlaub verbringen, dank diverser nachhaltig zertifizierter Ferienunterkünfte. Eine solche Unterkunft ist etwa die [Büldfarm](#), die vom Vermittlungsportal LandReise.de mit dem Landgrün-Siegel ausgezeichnet wurde. Hier können Kinder beim Versorgen der zahlreichen Tiere auf der Farm helfen und dabei Wissenswertes über den verantwortungsvollen Umgang mit den Tieren erfahren. Beliebt sind auch die Treckerfahrten mit Bauer Holger.

„Vorbildliche Nachhaltigkeit“ im Hotel Meereszeiten in Heiligenhafen

Das [4-Sterne Hafenhotel Meereszeiten](#) in Heiligenhafen wurde im Herbst 2022 durch das GreenSign Institut nachhaltig zertifiziert. Während des umfangreichen Zertifizierungsprozesses wurden 100 Kriterien in acht Kernbereichen untersucht, darunter Regionalität und Mobilität, Umwelt, Einkauf und soziale Verantwortung. Die Zertifizierung erfolgt in 5 Levels, die nach Auswertung der Fragen des GreenSign Zertifizierungskatalogs vergeben werden. Das 4-Sterne Hafenhotel Meereszeiten erreichte das Level 3 und damit eine „vorbildliche Nachhaltigkeit“. Zu den Maßnahmen gehören die CO₂-Kompensation, ein reduzierter Wasserverbrauch, die optimale Nutzung der verfügbaren Energien sowie der Einkauf regionaler Produkte. Zudem werden unter dem Motto „Verwenden statt

verschwenden“ übrig gebliebene Lebensmittel in Kooperation mit der Plattform foodsharing.de weitergegeben und wertgeschätzt.

Nachhaltig urlauben in der Lübecker Bucht

Diverse Urlaubsunterkünfte in der Lübecker Bucht sind Partner der Aktion [„Urlaub fürs Meer“](#). Sie arbeiten gemeinsam mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) daran, ihre Ferienunterkünfte an der Ostsee umwelt- und so auch meeresfreundlicher zu gestalten. Auch die Tourismus-Agentur Lübecker Bucht arbeitet mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland zusammen und hat ein paar [ganz einfache Tipps](#) zusammengestellt, mit denen jeder Mensch den Urlaub (und auch den Alltag zu Hause) nachhaltiger gestalten kann. Einkaufen lässt sich in der Region in den [vielen kleinen Hofläden](#). Hier ist der Einkauf nicht nur regional und saisonal, sondern oft auch unverpackt möglich und so kann beim Einkaufen CO2 und Plastik gespart werden. Auch [nachhaltig speisen](#) ist in der Region kein Problem - zwei feinheimisch [zertifizierte Restaurants](#) warten im Ostseeort Pelzerhaken. Wer sich für die einheimische Natur interessiert und dabei mehr über die kleinen und großen Zusammenhänge erfahren möchte, sollte sich das [BUND Umwelthaus Neustädter Bucht](#) merken. Es bietet während der Sommerferienzeit verschiedene Aktivitäten an. Zudem werden in der Lübecker Bucht regelmäßig [Kräuterwanderungen](#), Heilpflanzen-Workshops, Seminare und Veranstaltungen zum Walderleben, [Bienen-Workshops](#) sowie [Strandwanderungen mit Bernsteinsuche](#) angeboten. Hier wird längst vergessenes Naturwissen wieder zum Leben erweckt und erlebbar gemacht.

Nachhaltigkeitsoffensive in der Hansestadt Lübeck

Lübeck und Travemünde haben eine Tourismusvision entwickelt, die Klimafreundlichkeit und Nachhaltigkeit als zentrale Themen beinhaltet. Um diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen, hat die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH gemeinsam mit vielen Partnerinnen und Partnern in der Stadt 2021 eine [Nachhaltigkeitsoffensive](#) gestartet. Ziel ist, möglichst viele Betriebe im touristischen Kontext mit dem TourCert-Siegel auszeichnen zu lassen.

Nachhaltigkeit in der schleswig-holsteinischen Küche

Wer in Schleswig-Holstein regional und gut essen möchte, folgt dem Gütesiegel „Feinheimisch“. Etwa 30 Restaurants und Cafés sind Mitglied im Netzwerk [„FEINHEIMISCH - Genuss aus Schleswig-Holstein e.V.“](#). Es besteht aus agrarischen Erzeugern, Manufakturen, Küchenchefs, Gastronomen, privaten Mitgliedern und gewerblichen Förderern. Ziel der Initiative ist es, verantwortungsvoll, umweltverträglich und nachhaltig zu produzieren und sich für kulinarische Qualität, Vielfalt und den Einsatz heimischer Produkte zu engagieren. Mitglieder sind beispielsweise das Restaurant [himmel + erde](#) in Itzehoe,

[Berger's Landgasthof](#) in Enge-Sande, [Hotel Birke](#) in Kiel, das [Weinbek](#) in Fockbek oder der [Kirchspielkrug Westerhever](#).

Jugendherbergen in Schleswig-Holstein (DJH-Landesverband Nordmark e.V.)

Nachhaltigkeit gehört seit über 100 Jahren zu den Werten, für die die Jugendherbergen stehen. Alle Häuser des Deutschen Jugendherbergswerks (DJH) haben eine nachhaltige Bewirtschaftung zum Ziel. Dazu gehören viele Facetten: Ihre Bettwäsche lassen die Jugendherbergen in schleswig-holsteinischen Wäschereien nach dem zertifizierten Umweltschutzkonzept „Grüne Wäscherei“ waschen. Der Strom ist zu 100% aus Wasserkraft erzeugter Ökostrom. Wo immer möglich bieten die Herbergsteams unverpackte Lebensmittel an ihren Buffets an und verzichten auf Portionsverpackungen. Und das Gemüse wird am liebsten vom Bauernhof in der Nähe bezogen. Viele Häuser haben zudem bereits ihren CO₂-Fußabdruck bestimmen lassen und nehmen dies zum Ansporn, immer besser zu werden.

Zum Thema Nachhaltigkeit gehören genauso Qualitätsstandards für pädagogisch und didaktisch gute Programme. So bieten die Jugendherbergen etwa Programmangebote für Klassenfahrten und Kinderfreizeiten im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung an. Ebenso kooperieren viele Nordsee-Jugendherbergen mit der Schutzstation Wattenmeer und sind Nationalparkpartner.

Auch eine gelebte Inklusion - vom Gast bis zu den Mitarbeitenden - gehört zum Herbergsalltag. Weitere Einblicke in die Nachhaltigkeitsstrategie der Jugendherbergen im Norden finden sich unter <https://nordmark.jugendherberge.de/nachhaltig>.

Weiterführende Informationen zum Thema Nachhaltigkeit im Reiseland Schleswig-Holstein findet sich unter <https://www.sh-tourismus.de/nachhaltigkeit>.



Mehr und mehr touristische Regionen in Schleswig-Holstein machen sich auf den Weg, ihre Angebote nachhaltiger zu gestalten. © sh-tourismus.de/MOCANOX

Die Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH (TA.SH) ist die offizielle touristische Landesmarketingorganisation für Schleswig-Holstein und organisiert die überregionale Vermarktung des Reise- und Tagungsstandorts Schleswig-Holstein mit dem Ziel, potenzielle Gäste für den echten Norden zu begeistern. Die TA.SH ist ein 100%iges Tochterunternehmen des Landes mit Sitz in Kiel und beschäftigt ein 25-köpfiges Team. Sie setzt die Tourismusstrategie 2030 im In- und Ausland um und wird vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus gefördert.